



TVE

TURNENDE
VEREINE
ETTENHAUSEN

Jugendriege Ettenhausen



am Erdgas-Athletic-Cup in Aadorf

Handwritten signature or initials.

**VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREIN
ETTENHAUSEN**

OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN

**AUSGABE 2 / SEPTEMBER 2005
32. JAHRGANG**

Jugendriege Ettenhausen

J+S Coach

**Liebe Leserinnen und Leser.
Liebe Sportfreunde**

In den letzten Jahren hat sich bei uns in der Jugendriege sehr viel verändert. Früher hatten wir noch keinen J+S Coach und es gab die getrennten zwei Jugendriegengruppen der Knaben und deren zwei der Mädchenriege. Heute haben wir einen J&S Coach und betreiben zwei gemischte Gruppen mit ca. 30 Kinder.

Unser Leiterteam besteht zur Zeit aus acht Personen: Zwei Leiterinnen, drei J&S Leiterinnen, einer KassiererIn, einer Administratorin und einem J+S Coach. Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen dass in diesem Team keine männliche Person mehr vertreten ist, was eigentlich sehr, sehr schade ist.

Seit dem Jahre 2003 muss jede Jugendriege einen J+S Coach stellen, um unter anderem eine finanzielle Unterstützung von der J+S Institution zu erhalten und dass sie auch an den vielseitigen J+S Angeboten teilnehmen darf. Der J+S Coach ist auch für die Leiter und Ihre Fortbildung verantwortlich, ebenso für die Administration die wir aufteilen auf den J+S Coach und die Administratorin. Der J+S Coach ist sozusagen die Drehscheibe zwischen der Frauenriege, dem Turnverein und dem Amt für Jugend+Sport.

Wer über die Jugendriege, oder über das Jugi-Team, mehr erfahren und/oder wissen möchte, der darf gerne in eine Jugistunde vorbeischaun oder im Internet unter www.jugendriege.tv-ettenhausen.ch vorbeischaun.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Jugileiterinnen, Brigitte, Patricia, Sabina, Cornelia und Claudia, so wie bei unserer Jugi-Administratorin Brigitte und bei unserer Jugi-KassiererIn Esther, ganz HERZLICH für Ihre Tätigkeit in der Jugendarbeit bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Herbstzeit.

Mit sportlichem Gruss

Der J&S Coach Petra Stahel

Ein herzliches Willkommen in Ettenhausen

**Wenn fast alles wie geschmiert läuft
und ein Rad ins andere greift.
kann das nur einen Grund haben:
Es sind Menschen mit Verstand und
Herz am Werk !**



Geschätzte Leserinnen und Leser,

Ende Oktober, genauer am 29. Oktober 2005, findet traditionsgemäss die Unterhaltung der turnenden Vereine Ettenhausen statt. Doch fast wäre dieser Anlass nicht zustande gekommen. Wie an anderen Orten auch ersichtlich, so zum Beispiel in Gemeinde-, Schul- und Vereinsbehörden, kam die „Rekrutierung“ von geeigneten Personen, welche die immense Arbeit und Verantwortung übernehmen wollten, nur träge voran. So kam es, dass wir uns Ende Januar die Frage stellen mussten, Unterhaltung JA oder NEIN.

Durch Überzeugungsarbeit konnten innert kürzester Zeit initiative Personen gefunden werden, welche bereit waren, die diesjährige Unterhaltung, trotz der bereits fortgeschrittenen Zeit, zu organisieren. Es freut mich also, ihnen liebe Leserinnen und Leser eine schöne, interessante und abwechslungsreiche Unterhaltung ansagen zu können.

Eine Unterhaltung wäre ohne Unterstützung nicht möglich.

Sei dies in finanzieller, materieller oder turnerischer Form, jeder Beitrag war für uns sehr wichtig. So möchte ich mich bei meinen OK-Kolleginnen und -Kollegen ganz herzlich dafür bedanken, dass sie die Mühe auf sich genommen haben, die Turnerunterhaltung dieses Jahr auf die Beine zu stellen. Ich danke den Leiterinnen und Leiter dafür, dass sie uns mit ihren Kindern bzw. Mitgliedern ein schönes und abwechslungsreiches Programm bieten werden. Auch danke ich allen unseren Gönner, Helferinnen und Helfer und alle die ich hier noch vergessen habe aufzuzählen, ohne die ein solcher Abend nicht möglich wäre.

Für die diesjährige Turnerunterhaltung wünsche ich mir in die schön geschmückte Turnhalle einen Grossaufmarsch von Zuschauerinnen und Zuschauer, welche nach dem Programm begeistert nach Hause gehen und sagen: „das nächstes Mal gehen wir wieder hin.... !!“

Mit Turnergross
Norbert Scramonzin, OK-Präsident



Jugj Ettenhausen

Erdgas-Athletik-Cup 31. Mai 2005 in Aadorf

von Patricia Lienhard

Mit 15 motivierten Kindern nahm die Jugi Ettenhausen am Erdgas-Athletik-Cup teil. Durch eine starke Leistung erkämpften sich

Folgende Turnerinnen und Turner eine Auszeichnung.

In den Disziplinen 50 m resp. 60 m-Lauf, Weitsprung und Ballwurf

Jahrgang 1998

Jessica Illi, Rang 2

Jahrgang 1997

Elena Sutter, Rang 3

Ariane Rupper, Rang 6

Jahrgang 1996

Dominik Gabriel, Rang 1

Im 1000 m-Lauf platzierten sich

Jahrgang 1998

Aline Sutter, Rang 3

Jahrgang 1995

Caroline Keller, Rang 2

Stefanie Mathis, Rang 6

Jahrgang 1996

Dominik Gabriel, Rang 2

Jahrgang 1994

Jael Sutter, Rang 5

Sara Keller, Rang 6





Jugj Ettenhausen

Jugireise

11. Juni 2005

von Brigitte Mathis

Windrädliweg im Toggenburg

24 muntere Kinder sowie 3 Jugileiterinnen, versammelten sich an diesem schönen Frühsommertag am Bahnhof Aadorf, um mit dem 8.00 Uhr Zug nach Wil zu gelangen.

In Wil angekommen, mussten wir umsteigen, auf den Regionalzug bis Bütschwil. In Bütschwil wartete bereits das Postauto. Nach einer kurzen, aber "kurvigen" Fahrt erreichten wir Lütisburg, den Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Anschliessend hiess es: Rucksack anschnallen und aufwärts marschieren. Kurze Zeit später trafen wir in Tufertschwil ein. Dort war ein "Znünihalt" angesagt.

Frisch gestärkt, wanderten wir weiter, immer den lustigen "Windrädli" entlang. Nach einem kurzen, aber steilen Aufstieg kamen wir auf eine schöne Hochebene. Vor uns breitete sich das Säntismassiv in nächster Nähe aus. Weiter ging's über saftige Wiesen- und Feldwege, bis wir gegen Mittag unsern Grillplatz erreichten. Ein Rastplatz wie im Bilderbuch. Ein grosser Tisch, lange Bänke, viel trockenes Holz, Zeitungen, ja sogar eine Grillzange waren vorhanden

Nachdem wir mit vereinten Kräften ein Feuer zustande brachten, war kurze Zeit später der Grillrost belegt, mit Bratwürste, Cervelas und Schlangenbrote. Uns knurrte bei diesem Anblick der Magen.

Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, wurde "Fangis" sowie "Versteckis" gespielt. Einzelne Kinder haben auch ans "Ausruhen" gedacht. Einige Mädchen verweilten sich beim Bau einer "Wichtellandschaft". Natürlich durfte auch ein "Wichtelhaus" mit "kleinen Bettchen" nicht fehlen. Ein Stück "Märchenwald" im "Toggenburg".

Nach dem gemütlichen Mittagshalt wanderten wir auf idyllischen Wegen weiter über Stock und Stein. Gegen 14.30 Uhr erreichten wir wieder Tufertschwil. Dort wartete der langersehnte Spielplatz vom Gasthof "Rössli" auf die fröhliche Turnerschar. Als es dann noch Glace's gab, war die Welt total in Ordnung.

Viel zu schnell verging die Zeit- und wir mussten die letzte Etappe unserer Wanderung unter die Füsse nehmen, diesmal abwärts nach Lütisburg. Per Postauto und Eisenbahn erreichten wir um 18.00 Uhr wieder Aadorf, wo die Eltern ihre etwas müde gewordenen "Wandervögel" wieder "einfingen".





Jugj Ettenhausen

Jugitag 19. Juni 2005

von Cornelia Sutter

An diesem wunderschönen Sommertag machten wir uns morgens um 7.00 Uhr mit 7 Mädchen auf nach Wilen. Um 8.00 Uhr konnten die Mädchen aus der Kategorie A (Daria Z. Anna K.) ihren Wettkampf starten (Hochsprung, Geräte, Weitsprung, Sprint, Hindernislauf, Ball werfen). Die Mädchen aus der Kategorie B konnten um 8.30 Uhr starten mit Stufenbarren, Dreihupf, Sprint, Hindernislauf, Ball werfen. Alle waren mit vollem Eifer dabei und feuerten sich gegenseitig an.

Den Nachmittag verbrachten wir bei dieser Hitze in der Badi. Für den Festakt mit Ballonwettbewerb und die Rangverkündigung kehrten wir wieder zurück nach Wilen. Einen 3. Rang und 2 Auszeichnungen durften 3 Mädchen entgegennehmen. Etwas erschöpft trafen wir wieder in Ettenhausen ein. Wir möchten Euch nochmals herzlich zu Euren erbrachten Leistungen gratulieren und hoffen auf weiteren vollen Einsatz!

Eure Leiterinnen
Claudia Nydegger und Cornelia Sutter.

Auszug aus der Rangliste:

Jg. 1997	Rang 3	Elena Sutter mit 49.3 Punkten.
Jg. 1995	Rang 24	Marina Weber mit 46 Punkten mit Auszeichnung.
Jg. 1994	Rang 35	Jael Sutter , Rang 40 Sara Keller und Rang 53 mit Tatjana Eggimann.
Jg. 1993	Rang 25	Daria Zehnder mit Auszeichnung und Rang 64 mit Anna Keller.





Jugj Ettenhausen

Schnällchte Ettehuser 7. Juni 2005

Um 18:00 Uhr konnte sich jeder Schüler und jede Schülerin von Ettenhausen für den schnellsten Ettehuser einschreiben. Insgesamt kamen 54 Schüler und Schülerinnen zur 100 m-Bahn im Schulhaus Ettenhausen.

Gestartet wurde um halb sieben mit dem Jahrgang 1999. Spannende Rennen in denen alle ihr Bestes gaben konnten von den vielen Zuschauern bejubelt und beklatscht werden.

Die besten der Jahrgänge 92-95 haben sich für den schnellsten Thurgauer vom 20. August in Kreuzlingen qualifiziert.

Für jeden Teilnehmer gab es am Schluss einen Mohrenkopf. Die kleine Gastwirtschaft lud die vielen Zuschauer danach noch für eine kurze gemütliche Runde ein.

Vielen Dank hierbei an die vielen Helfer, die mitgeholfen haben, diesen Anlass zu gestalten.

Auch im nächsten Jahr wird es einen schnellsten Ettenhauser geben. Dieser wird von nun an von der Jugendriege organisiert.



Die Redaktion wünscht allen Jubilaren alles Gute für die Zukunft!



Peter Häderli

am 05.09.2004

50 Jahre

Liebe Faustballerinnen
Liebe Faustballer
Liebe Faustballfreunde

Auch im Sport gehört es dazu, Bilanz zu ziehen und eine Standortbestimmung vorzunehmen. Die Aufgabe ist umso angenehmer, wenn die Ziele erreicht werden konnten oder diese in Reichweite liegen.

Auch unsere Zwischenbilanz der Feldsaison 2005 darf sich durchaus sehen lassen. Nach den wohlverdienten Sommerferien sind aber nochmals alle Anstrengungen nötig, um auch die restlichen Zielsetzungen zu erreichen:

- Damen NLA: Medaillenplatz
- Damen 1. Liga: Platz in der vorderen Tabellenhälfte
- Herren NLA: Ligaerhalt - Mittelfeldplatz
- Herren 2. Liga: Aufstieg in die 1. Liga
- Nachwuchs: Spitzenplatzierungen an den Ostschweizermeisterschaften und Teilnahme an den Schweizermeisterschaften

Nachwuchs

Ettenhauserinnen in der Jugendnationalmannschaft U18

Der Nationaltrainer der weiblichen U18-Jugend, Adrian König, hatte ein junges Team für die Europameisterschaft in Düsseldorf vom 16./17. Juli 2005 zusammengestellt. Dazu gehörten auch zwei Ettenhauserinnen, Katja Aubry und Melanie Schmid. Die Mannschaft konnte den Europameistertitel aus dem vergangenen Jahr nicht verteidigen, doch scheint der richtige Mix für die kommende Weltmeisterschaft von anfangs 2006 in Chile gefunden zu sein.



Katja Aubry

Melanie Schmid

Mini U10

Die Ostschweizer-Meisterschaft ist noch nicht abgeschlossen. Am 4. September findet in Ettenhausen die Finalrunde statt, wo voraussichtlich zwei Ettenhauser Teams teilnehmen werden.

Mini U12

Der sechste Schlussrang an der Finalrunde der Ostschweizer-Meisterschaft darf als Erfolg bezeichnet werden.

Schüler U15

Mit dem hervorragenden zweiten Platz hat sich das Team für die Schweizermeisterschaft qualifiziert.



U15-Team

Jugend U18

Mit grossen Ambitionen startete das Team zur Meisterschaft und bis zur letzten Spielrunde wurden alle Begegnungen gewonnen. Durch Verletzungspech qualifizierte sich die Mannschaft schlussendlich nicht für die Finalrunde.

Schülerinnen und Weibliche Jugend

Die Schweizermeisterschaften finden Ende August und Anfang September statt. In beiden Kategorien darf mit einer Medaille gerechnet werden.

Damen

Damen Nationalliga A

Das neu mit drei Nationalspielerinnen antretende Damenteam hat sich für die Saison einen Medaillenplatz als Ziel gesetzt. An der Eröffnungsrunde von anfangs Mai, die mit viel Wetterglück durch unseren Verein organisiert wurde, starteten die Ettenhauserinnen mit zwei Siegen gegen Vordemwald und Jona und einer Niederlage gegen Schlieren. Am zweiten Spieltag in Vordemwald musste das Team mit zwei Niederlagen gegen Embrach und Wigoltingen einen Rückschlag in Kauf nehmen. Eine Steigerung dann am dritten Spieltag mit drei Erfolgen gegen Wallisellen, Amsteg und Jona. Beim Rückrundenstart in Embrach folgten gegen die im Moment fast übermächtigen Teams von Schlieren und Embrach je eine Niederlage und zum Schluss noch ein Sieg gegen Vordemwald. Vor der Schlussrunde liegt Ettenhausen auf dem vierten Tabellenplatz punktgleich mit dem Drittplatzierten Wigoltingen. Wichtig wäre vor allem das Vorrücken auf den dritten Tabellenplatz, damit Ettenhausen im Halbfinal nicht schon auf Schlieren trifft.

Damen 1. Liga

Das noch sehr junge Ettenhauser 1. Ligateam überzeugt während der gesamten Saison und hat die Tabellenführung seit dem ersten Spieltag nicht mehr abgegeben. Ob der Aufstieg in die NLB gelingt?



Damenteam 1. Liga

Damen Europapokal in Jona

Ettenhausen qualifizierte sich als Tabellenvierter der Feldsaison 2004 für den Europa-Pokal der Damen in Jona. Dort trafen die Hinterthurgauerinnen auf den deutschen und österreichischen Meister aus Ahlhorn und Zwettl. In der gleichen Gruppe spielte auch Vizemeister Embrach. Nebel, Nieselregen und kühle vierzehn Grad erwarteten die Spielerinnen der europäischen Spitzenklasse zum Europapokalauftritt am ersten Julisamstag in Jona. Ab Samstagmittag herrschten dann jedoch ideale Bedingungen, welche die Faustballerinnen auch zu Höchstleistungen antrieben. Allen voran überraschten die beiden Schweizer Spitzenteams von Embrach und Schlieren, die sich unerwartet für den Halbfinal qualifizierten. Die Ettenhauserinnen wollten möglichst lange mit den Spitzenteams mithalten, was ihnen phasenweise auch gelang.

Schlussendlich setzten sich jedoch die athletischeren deutschen und österreichischen Teams durch. Am Sonntag, bei wiederum sommerlichen Temperaturen, ging es für Ettenhausen um die Plätze fünf bis acht. Trotz des letzten Platzes dürfen die Ettenhauserinnen mit ihren Leistungen zufrieden sein.



Damen NLA

Herren

Herren Nationalliga A

Die Zielsetzung für die zweite Nationalliga A-Saison war klar: Frühzeitiger Ligaerhalt. Dieser wurde geschafft und die Meisterschaft auf dem siebten Tabellenplatz abgeschlossen. Das mit dem frühzeitig traf jedoch nicht zu, denn erst im letzten Spiel und im allerletzten Satz schaffte Ettenhausen den Verbleib in der höchsten Liga.

Schweizer Cup in Jona

Im 1/16-Final des Schweizer Cups 2005 musste Ettenhausen in Jona gegen das Nationalliga A-Team antreten. Ein nasskalter Frühlingsabend passte zu der Ettenhauser Leistung. Es klappte nichts an diesem Abend und das klare Ausscheiden mit 0:3 war die logische Folgerung.

Thurgauer Cup

Beide Ettenhauser Teams haben die bisherigen Cupspiele gewonnen. Im Viertelfinal kommt es dann zum Duell zwischen Ettenhausen 2 und Ettenhausen 1. Diese mit Spannung erwartete Partie wird in der zweiten Augushälfte ausgetragen und sieht Ettenhausen 2 dank Bonus in jedem Satz mit 6:0 vorn.

Meisterschaft NLA

Der Meisterschaftsstart gelang nicht optimal, denn anstatt der erhofften vier Punkte gegen Affoltern und Neuendorf resultierte lediglich ein Sieg gegen Neuendorf und eine doch eher ärgerliche Niederlage gegen die Säuliämter. Auch in der zweiten Spielrunde in Wilen gegen Riwi und Oberentfelden kämpfte das Team mit Hochs und Tiefs. Nach der klaren Niederlage gegen Riwi folgte ein Aufbäumen gegen das starke Oberentfelden, welches gegen Ettenhausen knapp an einer Niederlage vorbeiging. Im Entscheidungssatz hatte Ettenhausen jedoch den plötzlich krankheitsbedingten Ausfall des zweiten Angreifers zu beklagen, sodass auch dieses Spiel verloren ging. Auch aus der Doppelrunde vom ersten Juniwochenende konnte Ettenhausen gegen Widnau, Jona, Wettingen und Elgg keinen Punktezuwachs verzeichnen und die Tabellenlage war alles andere als erfreulich. In der ersten Heimrunde von Mitte Juni tat dann Ettenhausen jedoch einen wichtigen Schritt Richtung Ligaerhalt. Gegen die beiden mitgefährdeten Teams von Affoltern und Neuendorf resultierten zwei wichtige Siege und Ettenhausen schaffte sich etwas Luft zum Tabellenletzten. Am letzten Juniwochenende fand wiederum eine Doppelrunde statt. Den Ettenhausern gelang weder am Samstag in Oberentfelden noch am Sonntag in Widnau ein Punktezuwachs.

Oberentfelden, Riwi, Widnau und Jona erwiesen sich als zu stark, obwohl an beiden Tagen auch ein positives Ergebnis möglich gewesen wäre. Damit lag Ettenhausen vor der entscheidenden letzten Runde auf Platz sieben. Die Entscheidung über den direkten Abstieg oder Verbleib in der NLA musste also am letzten Spieltag fallen. Im ersten Spiel gegen Elgg verletzte sich Pascal Huber und die ganze Verantwortung lag auf Timo Aubry. Trotz gutem Spiel konnte auch diesmal Elgg nicht bezwungen werden. Somit musste die Entscheidung im allerletzten Spiel gegen Wettingen fallen. Der Ettenhauser Angreifer Pascal Huber konnte trotz Verletzung wieder mittun. Wie wichtig das war, zeigte sich dann im Entscheidungssatz. Im ersten Satz spielte Ettenhausen gross auf, die Teamarbeit klappte hervorragend und mit schönen Spielzügen punktete Ettenhausen Mal für Mal und siegte mit 20:13. Im zweiten Satz ein umgekehrtes Bild. Bei Ettenhausen flatterten die Nerven und die routinierten Wettinger nutzten dies kaltblütig aus und gewannen den Satz mit 20:14. Somit musste der dritte Satz die Entscheidung über den Verbleib in der Nationalliga A bringen. Ein wiederum verwandeltes Ettenhausen startete fulminant und setzte sich mit 7:2 in Führung. Was jetzt folgte war eine Sternstunde des Ettenhausers Pascal Huber. Dieser lief zur Höchstform auf und spielte als Angreifer Katz und Maus mit den Aargauern. Viele seiner Punkte wurden mit Szenenapplaus beklatscht. Ettenhausen siegte klar mit 20:13 und verbleibt damit in der Nationalliga A und beendet die Meisterschaft auf dem siebten Schlussrang. Verständlicher Jubel bei Spielern, Coach und Anhängern.

Meisterschaft 2. Liga

Mit einer konstant guten Leistung etablierte sich Ettenhausen 2 von Beginn weg an der Tabellenspitze der 2. Liga und strebt den Aufstieg in die 1. Liga an. Es sind noch vier Spielrunden ausstehend und die Entscheidung fällt erst Ende August.



Redaktionsschluss Ausgabe 3/2005
>> 1. Dezember 2005



Männerriege Ettenhausen

Kreisturnfest 2005 in Thundorf

von Reni und Albert

Zum diesjährigen Kreisturnfest in Thundorf bereiteten sich die Frauen- und Männerriege in unzähligen Trainingsstunden gemeinsam auf den sportlichen Jahreshöhepunkt vor. So trafen wir uns, die einen schon ziemlich Nervös, kurz nach dem Mittag des 25. Juni zur Abfahrt nach Thundorf. Schon beim Einturnen der 14 Turnerinnen und Turner spürte man den Siegeswillen. Um 1330 Uhr begannen wir den Teamwettkampf mit dem Beachball. Die intensiven Trainingseinheiten zahlten sich aus und wir erreichten die Supernote von 9.8. Die Zweite Disziplin, das Tschoukball hatte es in sich. Die guten Trainingsvorbereitung führte bei einigen zu einem Übereifer. Das gute Resultat von 8.92 konnte das aber überdecken. Nun galt es, bei der letzte Disziplin, dem Rugbylauf nochmals alles zu geben. Unsere 3 Gruppen waren alle sehr ausgeglichen, doch zeigten sich die ersten Ermüdungserscheinungen. Es resultierte die Note 8.72 bei dieser Disziplin. Nun begann für die Männerriegler das Einzelturnen. Sechs Disziplinen standen zur Auswahl wovon 4 gewertet wurden.

Nun spielte nicht mehr der Teamgeist sondern der individuelle Ergeiz. Schon beim Einlaufen gab der frauliche Fanclub alles. Sie hielten den Männern die Sonnenschirme, massierten Ihnen die Waden und förderten die mentale Stärke. Trotz wiederlichen Umständen wie Windböen, Hitzestaus und erste Krampferscheinungen wurden fast ausschliesslich Auszeichnungen erkämpft. Wie üblich nach dem aktiven teil am Turnfest schlenderten wir nun der kalten Warmwasserdusche entgegen. Wieder auf Vorder/Frau/Mann zogen wir dem Bierzelt entgegen, wo wir ein wohlverdientes Nachtessen genossen und der Rangverkündigung gespannt entgegenfieberten.

Unverhofft, und deshalb umso überraschter wurden wir als Sieger ausgerufen. Dieses Spitzenresultat musste natürlich begossen werden. Feuchtfrohlich und in ausgelassener Stimmung beendeten wir das Fest mit der mentalen Überzeugung, den Titel im nächsten Jahr am kantonalen in Weinfeldern zu verteidigen.





**Männerriege
Ettenhausen**



Männerriege und Frauenriege am Kreisturnfest in Thundorf



Kreisturnfest in Thundorf

von Marion Wahrenberger

In aller Herrgottes frühe besammelten wir uns am Sonntagmorgen um 6.30 Uhr. Unsere Oberturnerin begrüßte uns bei der Turnhalle Ettenhausen mit frischem heissen Kaffee. Die Stimmung hebte sich allmählich.

Eine halbe Stunde später war Abfahrt Richtung Thundorf. Da angekommen begegneten wir vielen schlafenden Schnapsleichen vom Vorabend. Etwas SPÄTER trafen die lang ersehnten Gipfeli ein. Mit vollem Bauch und guter Stimmung starteten wir mit der ersten Disziplin Speer. Kathrin unsere Oberturnerin teilte ein, wer welche Disziplin bestreitet.

Die ersten sieben Turner gaben um 8.00 Uhr ihr bestes. Eine Stunde später ging es mit Weitsprung weiter. Die ersten Zuschauer trafen ein und unterstützten uns tatkräftig mit Applaus. Dies führte zu hervorragenden Leistungen.

Langsam war das Turnfest im vollen Gange und die nächste Stunde überbrückten wir beim zuschauen von verschiedenen Darbietungen.

Um 11.00 Uhr drückte langsam die Hitze. Jetzt war nur noch Schleuderball angesagt. Die Bälle flogen in alle Himmelsrichtungen, sogar ins nahe gelegene Weizenfeld. Trotzdem waren wir voller Stolz, da es keine Nuller zu verzeichnen gab.

Den Wettkampf beendet begaben wir uns zum verdienten Mittagessen im drückend heissen Festzelt.

Am Nachmittag war noch der obligatorische Festumzug. Jaja wie die Ettenhauser so sind. Sitzen sie vor einem Bier, geht es sehr langsam bis sie sich wieder erheben. So auch kurz vor dem Start des Umzuges...Drängeeled dö nöd ine!!!!



Kantonaltturnfest ZH in Wiesendangen

von Kathrin Weber

Am Samstagmorgen um 6 Uhr trafen sich 13 Turner mit dem Fahrrad in Ettenhausen. Noch ein bisschen müde fuhr die Turnschar nach Wiesendangen. Dort angekommen wartete Kaffee und Gipfeli auf die Turner damit auch die letzte Müdigkeit vertrieben wurde.

Nach einem kurzen Einturnen ging es zur ersten Disziplin dem Schleuderball, leider konnten nicht alle Turner ihre Trainingsleistung erbringen und so blieb der TVE unter den erwarteten Punkte. Mit mehr Konzentration ging es hinüber zum Speerwerfen. Die Männer bestätigten ihre Leistungen des Trainings, die Damen hingegen konnten sich dank der grossartigen Wettkampfstimmung steigern und erbrachten sensationelle Leistungen. Dass gab den TV Ettenhausen viel Motivation für den abschliessenden Weitsprung. Beim Einspringen taten sich einige noch ein bisschen schwer mit der ungewohnten Einlaufbahn was sich jedoch beim Wettkampfspringen legte. So konnten der TV Ettenhausen sein Können auch im Weitsprung zeigen.

Die besten Resultate von Wiesendangen

Weitsprung:

Päde Kretz	6.24m
Chrigel Scherrer	5.42m
Marion Wahrenberger	4.00m

Nach dem gemeinsamen Mittagessen erkundigte der TVE die grossartige Feststätte des kantonalen Turnfestes. Die einen besuchten die Fressmeilen die anderen gingen ins Geräteturnerzelt um andere Wettkämpfe anzuschauen.

Für die einen gab es eine länger für die anderen eine kürzere Nacht in unserm grossartigen Pataco Zelt. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Danke an Luc und die Pataco für das Zelt.

Am Sonntagmorgen nahm die ganze Turnerschar am Umzug durch Wiesendangen teil, bevor die Fahrräder wieder gesattelt wurden um heim zufahren.

Der TV Ettenhausen klassierte sich wegen dem verpatzen Schleuderball weit hinten in der Rangliste und konnte mit 21.25 Punkte seinen Erwartungen nicht erreichen.

Alles im Allen war es ein schönes und grossartiges Fest an dem der TV Ettenhausen teilnehmen durfte.

Speer:

Chrigel Scherrer	40.44m
Stefan Eisenring	36.44m
Marion Wahrenberger	24.11m

Schleuderball:

Lukas Müller	46.24m
Stefan Eisenring	43.34m
Andrea Kapp	22.56m



Nicht vergessen!!!

Samstag, 29. Oktober 2005
Turnhalle Ettenhausen

TURNERUNTERHALTUNG
der turnenden Vereine Ettenhausen

Türöffnung: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

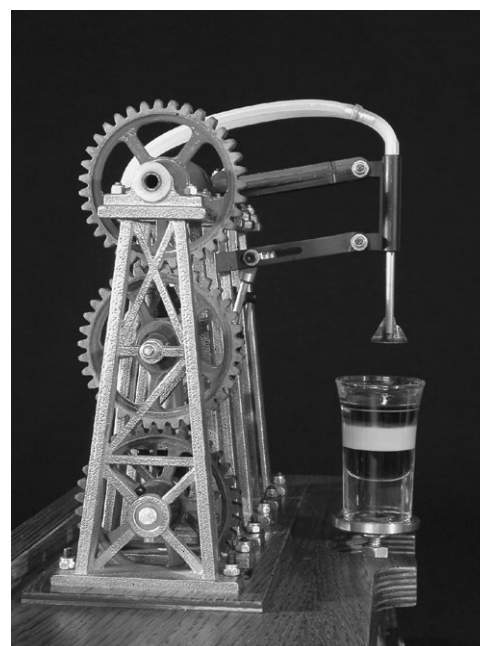


Tanz und Stimmungsgarantie mit der bekannten Partyband ALPENRÄPER

Tombola - Kaffeestube - 2 Bars

>>>> Attraktion an der unteren Bar:

Vollautomatische B52 Maschine! In sensationellen 5 Sekunden ist das 3-Schicht-Getränk per einfachen Knopfdruck fix & fertig im 2cl Glas !!!



Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Redaktion: Lukas Müller, Winterthurer Str. 4, 8360 Eschlikon
Tel.: 071 988 65 65
E-Mail: vereinsnachrichten@tv-ettenhausen.ch
Druck: Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstr. 21a,
8404 Winterthur - Tel.: 052 243 03 00

Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

Aktive	Präsident	Patrick Kretz	052 376 27 60
	Oberturnerin	Kathrin Weber	052 365 19 03
	Vize-Oberturner	Marion Wahrenberger	052 365 26 41
Frauenriege	Präsidentin	Sonja Pfister	052 365 40 56
	Leiterinnen Tu. 1	Esther Brütsch	052 365 02 21
		Karin Baumgartner	052 365 17 93
	Leiterinnen Tu. 2	Lisbeth Rupper	052 365 33 10
		Monika Weber	052 365 19 03
Männerriege	Präsident Vorturner	Christian Brunner	052 365 05 12
		Rolf Pfister	052 365 40 56
		Peter Eitzinger	052 366 20 52
		Peter Häderli	052 365 28 55
	Senioren	Moritz Sprenger	052 365 23 38
		Willy Bickel	052 365 19 77
		Armin Waltisperg	052 365 35 85
Faustball	Präsident	Pascal Huber	052 365 03 41
	Trainer 1	Ernst Wägeli	052 365 25 72
	Trainer 2	Bettina Wismer	052 365 34 54
Volleyball	Präsidentin	Mirjam Schwager	079 746 72 61
	Trainer	Jürg Eisenring	052 365 06 06
Dienstags-Turnen	Leiter	Paul Steffen	052 365 38 35
Jugendriege	J+S Coach	Petra Stahel	052 365 04 17
	Administration	Brigitte Zehnder	052 365 43 50
	Ansprechperson Jugi 1	Sabina Peter Keller	052 365 04 32
	Ansprechperson Jugi 2	Cornelia Sutter	052 366 26 00
MUKI-Turnen	Leiterin	Franziska Haller	052 365 05 17
Kinder-Turnen	Leiterin	Ursula Zehnder	052 365 22 96
TVE-Nachrichten	Redaktion	Lukas Müller <i>vereinsnachrichten@tv-ettenhausen.ch</i>	071 988 65 65
	Administration	Christian Brunner	052 365 05 12
Internet	Redaktion / Publishing	Lukas Müller	071 988 65 65